www.bludenz.at/geschichtsverein

Mitteilungen Nr. 2

Oktober 2021

Geschichtsverein
Region Bludenz

Liebe Mitglieder und Freunde des Geschichtsvereins Region Bludenz!

Dr. Michael Kasper – Obmann

Erfreulich gut besucht waren die von uns und unseren Partnern angebotenen kulturgeschichtlichen Veranstaltungen in den Sommermonaten. Nunmehr präsentieren wir Ihnen ein reichhaltiges Herbstprogramm quer durch die gesamte Region.

Neben den zahlreichen Einzelformaten ermöglichen auch die Museen und Ausstellungen vertiefende Einblicke in die Geschichte des südlichen Vorarlbergs. Das entsprechende Angebot hat sich über die „klassischen" Museen in Lech, im Klostertal, im Großen Walsertal, in Bürserberg und im Montafon hinaus inzwischen erfreulich erweitert. So finden sich etwa in der Bludenzer Remise, in der Villa Falkenhorst, im alten Schulhaus in Brand oder demnächst in Vandans immer wieder spannende Ausstellungen zu besonderen Aspekten der Regionalgeschichte.

Angesichts der ungewissen Corona-Perspektive im Herbst bitten wir, sich jeweils an die aktuell gültigen Zutrittsregelungen zu halten bzw. sich vorab beim Veranstalter darüber zu informieren.

Somit hoffen wir, dass die zahlreichen Höhepunkte im herbstlichen Veranstaltungsprogramm wie geplant stattfinden können und freuen uns auf Ihr Kommen.

Samstag, 2. Oktober 2021, 18:00 bis 23:00 Uhr
Verschiedene Veranstaltungsorte

ORF Lange Nacht der Museen

Bereits zum 21. Mal initiiert der ORF die Kulturveranstaltung – zahlreiche Museen und Galerien sind heuer daran beteiligt und öffnen ihre Türen für kulturinteressierte Nachtschwärmer (regionale Öffnungszeiten beachten).

Tickets und Booklets erhalten Besucher/innen bei allen teilnehmenden Häusern im Vorverkauf sowie am Tag der Veranstaltung am „Treffpunkt Museum", der in jeder Landeshauptstadt eingerichtet wird.

Programm Bludenz:
Das Stadtmuseum Bludenz im Oberen Tor wird derzeit neu gestaltet. Während der Langen Nacht der Museen werden Einblicke in die Renovierungsarbeiten in den historischen Räumlichkeiten gegeben. Zudem ist mit dem Würbel-Areal in Bludenz ein weiterer Ort mit Geschichte in die Lange Nacht eingebunden.

18.00 Uhr: Offizielle Eröffnung im Würbel Areal mit Präsentation des Films zum Würbel-Anwesen von Werner Scheffknecht
18.30 Uhr: Einblicke in die Renovierungsarbeiten im Oberen Tor (max. 15 TeilnehmerInnen)
19.30 Uhr: Geschichte hat Zukunft. Bestand und Perspektiven des historischen Würbel- Areals im Fokus einer Dialogführung mit Marcella Zauner und Bruno Winkler

Anmeldung:
E-Mail: geschichtsvereinbludenz@gmail.com oder T 05552 63621 247 (Stadtarchiv)

20.15 Uhr: Ort der Begegnung. Präsentation des Films zum Würbel-Anwesen von Werner Scheffknecht
20:30 Uhr: Einblicke in die Renovierungsarbeiten im Oberen Tor (max. 15 TeilnehmerInnen)

Programm Montafon:
19:00 und 21:00 Uhr: "Haus- und Baugeschichte"-Führung mit den Bauforschern Dr. Klaus Pfeifer und DI Raimund Rhomberg im Montafoner Heimatmuseum Schruns

Die Bauhistoriker führen vom Keller bis zum Dachboden durch das 500 Jahre alte historische Haus am Kirchplatz, in dem das Museum untergebracht ist, und erläutern die Bezüge zur Montafoner Baukultur.

Gesamter Abend: Baurätsel-Rallye für Kinder
Den ganzen Abend lang können sich Kinder mit einem Rätselblatt auf den Weg durch das Museum machen und dessen Bau- und Hausgeschichte erkunden.

Anmeldung:
E-Mail: info@montafoner-museen.at oder Tel. 05556 / 74723

Programm Klostertal:

18.00 Uhr: Interaktive Lesung für Volksschulkinder mit Elisabeth Pfeifer-Pögler aus dem Buch „Mission Gugguruz“

20.30 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „MEJES. Bauernhöfe in Gröden. Das Gedächtnis einer Landschaft“

Anmeldung:
E-Mail: info@museumsverein-klostertal.at oder Tel. 0650 / 5200932

Mittwoch, 6. Oktober 2021, 9:30 Uhr
Villa Falkenhorst, Thüringen

Salonvortrag: Kunst und Kultur in Vorarlberg

Vortrag von Peter Niedermair, Herausgeber Zeitschrift für Kultur und Gesellschaft

Wir begeben uns auf die Suche nach den bedeutenden Quellen des Vorarlberger Kultur- und Kunstlebens und beginnen mit einem Blick ins 18. Jahrhundert, bei der wohl bekanntesten schweizerisch-österreichischen Malerin des Klassizismus, Angelika Kauffmann. Mit ihrer Biografie verbunden ist der Blick nach Italien, dem „Land, wo die Zitronen blühen", nach England und in die Metropole London, wir betrachten die Internationalisierung und besprechen die Verwurzelung in Europa. Heute wird die kosmopolitische Künstlerin Kauffmann mehr denn je geschätzt. Wir schauen nach Schwarzenberg, wo ihr ein ganzes Museum gewidmet ist. Im zweiten Teil unserer Spurensuche beobachten wir die Zeit des kulturellen und wirtschaftlichen Wiederaufbaus in Vorarlberg nach 1945. Wir besprechen die Kulturpolitik des Landes und wie im Land internationale Entwicklung Fuß fassten. Von Caterina Valente über Vico Torriani bis Gus Backus haben wir dabei „Bohnen in den Ohren" und küssen nur „Rote Lippen". Wir erleben das Wieder-Erwachen der Literatur und Musik, beraten das Anknüpfen und die Wiederbelebung der Traditionen und landen bei jenen Autorinnen und Autoren, u.a. Ingo Springenschmid und Michael Köhlmeier, durch deren Schaffen das Land in der ersten Liga spielt. Dazu brauchte es landauf, landab unter anderem die Kulturzentren, die Randspiele und allerART in Bludenz, die Volkshochschulen und ein interessiertes Publikum. Wir freuen uns auf Sie!

Programmablauf:

09:30 - 10:30 Uhr	Vortrag
10:30 - 10:50 Uhr	Pause (Kaffee und Gebäck)
10:50 - 11:30 Uhr	Fragerunde bzw. Vertiefung des Themas

Eintritt: € 12.- (bei Buchung aller 4 Salonvorträge im Herbst insgesamt € 40,-)

Anmeldung: E-Mail: villa@falkenhorst.at oder +43 5550 20137
E-Mail: info@vhs-bludenz.at oder +43 5552 oder Tel. 65205

Donnerstag, 7. Oktober 2021, 18:00 Uhr
Roferweg 9, Bartholomäberg Kirche

ArchitekTour – Baukultur

Spaziergänge zu prämierten baukulturellen Objekten mit DI Alexander Haumer

Die Spaziergänge führen uns zu prämierten Objekten der Montafoner Baukultur. Auf dem Weg, im Gehen, der langsamen Annäherung an das prämierte Bauobjekt, steht die Wahrnehmung der Kulturlandschaft im Fokus.

Nicht nur das Gebaute, sondern auch unsere Lebensweise – das Wohnen, das Arbeiten und die Mobilität – verändern unsere Landschaft. Im Dialog zeigt sich wie persönliche Lebensentwürfe und Wirtschaftsweisen unsere Landschaft und Baukultur beeinflussen. Dies wird im Kontext der Kulturlandschaft und der Besichtigung der baukulturellen Objekte, mit ihrer Substanz, Revitalisierung und handwerklicher Ausführung, erfahrbar.

Anmeldung: www.stand-montafon.at/raum-region/montafoner-baukultur bzw. info@montafoner-museen.at oder Tel. 05556 / 74723

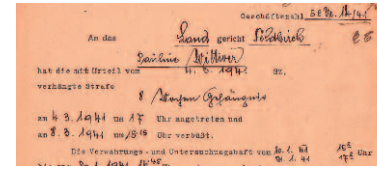
Erinnerungsspaziergänge im Montafon zu verschiedenen Themen

75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs entstehen in den Montafoner Orten Erinnerungszeichen, welche in erster Linie den Themen Widerstand und Verfolgung in der NS-Zeit gewidmet sind.

Der große persönliche Einsatz all jener, die damals verfolgten Menschen zur Flucht verholfen haben bzw. aktiv gegen den Nationalsozialismus Widerstand geleistet und somit einen Beitrag zur Befreiung von diesem Terrorregime geleistet haben, wird dadurch endlich gewürdigt.

Darüber hinaus bleibt die Erinnerung an jene Opfer, die Verfolgung durch das NS-Regime erlitten, erhalten, indem ihre Namen öffentlich genannt werden.

Im Rahmen eines Spaziergangs nähern wir uns dem Thema, den Protagonisten und schließlich auch dem neuen Erinnerungszeichen, das damit auch vorgestellt wird.


Geschäftszahl 5 Vr. [illegible]/45
An das Land gericht Feldkirch
Pauline Wittwer
hat die mit Urteil vom [illegible] 1942 [illegible],
verhängte Strafe
8 Monate Gefängnis
an 4. 3. 1944 um 17 Uhr angetreten und
am 8. 8. 1944 um 8.45 Uhr verbüßt.
Die Verwahrungs- und Untersuchungshaft von [illegible]

Donnerstag, 14. Oktober 2021, 17:00 Uhr
Vandans, Treffpunkt beim Gemeindeamt
Schule und Widerstand – Josef Anton Bitschnau

Mittwoch, 10. November 2021, 17:00 Uhr
Gaschurn, Treffpunkt bei der Volksschule
Frauen im Widerstand – Pauline Wittwer

Dienstag, 30. November 2021, 17:00 Uhr
Gortipohl, Treffpunkt beim Tennisplatz
Thema Religion und Widerstand – Emil Fuchs

Anmeldung:
info@montafoner-museen.at oder Tel. 05556 / 74723

Dienstag, 19. Oktober bis Samstag, 23. Oktober
Pfarrsaal Schruns, „Sternensaal“, Jakob Stemer Weg 10, Schruns

5. Montafoner Gipfeltreffen „Religion in den Bergen“

Internationale Wissenschaftstagung im Montafon

Zum bereits fünften Mal findet die hochkarätige internationale Tagung "Montafoner Gipfeltreffen" im Montafon statt. Zahlreiche international renommierte Experten beschäftigen sich mit dem Thema "Religion in den Bergen", tauschen sich aus und schaffen nachhaltige Grundlagen - die Ergebnisse sollen als Publikation veröffentlicht werden.

Tagungsorganisation:
Michael Kasper, Montafoner Museen, Schruns
Robert Rollinger, Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik, Universität Innsbruck/Universität Wrocław
Andreas Rudigier, vorarlberg museum, Bregenz
Josef Wiesehöfer, Institut für Klassische Altertumskunde, Universität Kiel

Veranstalter/Institutionen:
Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik, Universität Innsbruck
Montafoner Museen
Österreichische Akademie der Wissenschaften
vorarlberg museum

Die Publikationen zu den vorangegangenen Gipfeltreffen sind auf www.montafoner-museen.at/shop und im Heimatmuseum erhältlich. Das aktuelle Programm findet sich auf www.montafoner-gipfeltreffen.at

Anmeldung:
info@montafoner-museen.at oder Tel. 05556 / 74723

Programm 5. Montafoner Gipfeltreffen

Di, 19.10.
18-20 Uhr Eröffnung
Grußworte Ulrike Tanzer (Universität Innsbruck), Dirk Rupnow (Universität Innsbruck), Land Vorarlberg, Jürgen Kuster (Stand Montafon)

Sabine Ladstätter (ÖAW, Wien): „Waren die Berge heilig? Überlegungen zu alpinen Kultkontinuitäten" (key lecture)

Mi, 20.10.
9:00–9:45 Oliver Jens Schmitt (ÖAW, Wien): "Berge am Balkan: Réduit der Nation oder offener Raum von Migration und Kommunikation"
9:45–10:30 Simone Paganini (RWTH Aachen): „Einmal heilig, immer heilig. Der Berg Zion in Jerusalem von der neolithischen Zeit bis in die Spätantike"
11:00–11:45 Paulina Zagórska (Universität Wrocław/Breslau): "Seleucus' sacrifices on the mountaintops in Northern Syria"
11:45–12:30 Herbert Niehr (Universität Tübingen): „Ḫazzi - Ṣapūnu - Kasion. Einblicke in die Kultgeschichte des heiligen Berges Nordsyriens"
14:30–15:15 Prochazka Stephan (Universität Wien): „Berge in der islamischen Kosmologie"
15:15–16:00 Bert Fragner (ÖAW, Wien): „Von bösen Ketzern in Bergen und Schluchten: Die Polemik eines mittelalterlichen islamischen Staatsmannes gegen Häretiker"
16:30–17:15 Sonja John (HWR Berlin): „The Ethiopian Orthodox Church as Caretaker - Qusquam Mariam Church"
17:15–18:00 Friedrich Pöhl (Innsbruck): „Die mythisch-religiöse Relevanz der Black Hills für das kulturelle Bewusstsein der Lakota Sioux"
18:00-18:45 Krzysztof Nawotka and Piotr Głogowski (Universität Wrocław/Breslau): "Women of Byblos, Adonis and Mount Lebanon"

Do, 21.10.
9:00–9:45 Nina Mazhjoo (Universität Wrocław/Breslau): "From the Platonic Cosmos to the Mountains of Persia"
9:45–10:30 Maria Six-Hohenbalken (ÖAW, Wien): „Religiöse Vielfalt in Gebirgsregionen. Performanzen und Transformationen in den kurdischen und yezidischen Gesellschaften"
11:00–11:45 Doris Kurella (Linden-Museum, Stuttgart): „Schamanismus bei den Mapuche, der größten indianischen Gruppe Chiles"
11:45–12:30 Orell Witthuhn (Universität Göttingen): „Der Amun vom Heiligen Berg"
14:30–15:15 Tilman Frasch (Manchester Metropolitan University): „Dhammapabbata. Berge und religioese Praxis im Theravada-Buddhismus"
15:15–16:00 Johannes Hahn (Universität Münster): "Die Christianisierung von Höhenheiligtümern im spätantiken römischen Orient"
16:30–17:15 Julian Degen (Universität Kiel): „Religion im Schatten des Olymps. Berge als sakrale Orte im argeadischen Makedonien"
17:15–18:00 Kai Ruffing (Universität Kassel): „Iuppiter Poeninus. Göttliche Hilfe und die Nutzung des Großen St. Bernhards in der römischen Kaiserzeit"
18:00–18:45 Hubert Steiner (Amt für Bodendenkmäler, Bozen): „Brandopferplätze im Hochgebirge"

Fr, 22.10.
9:00–9:45 Alois Niederstätter (Dornbirn): „Die pfarrliche Erschließung der Gebirge in Vorarlberg“
9:45–10:30 Martina Sochin (Universität Zürich): „Totgeborene Kinder im Alpenraum“
11:00–11:45 Matthias Moosbrugger (Universität Innsbruck): „Radikale Reformation im Bregenzerwald“
11:45–12:30 Florian Hitz (Institut für Kulturforschung Graubünden, Chur): „Ein Vorarlberger Priester als Reformator im Prättigau“
14:30–15:15 Jon Mathieu (Universität Luzern): "19 Gipfelkreuze für '19 Jahrhunderte Cristo Redentore': Der italienische Katholizismus auf dem Weg in die Berge"
15:15–16:00 Andreas Rudigier (vorarlberg museum, Bregenz): „Anonyme Kunst im Dienst der Religion. Ein Beitrag zur alpenländischen Verwendung des Genre der Votivtafel“
16:30–17:15 Manfred Tschaikner (Vorarlberger Landesarchiv, Bregenz): „Schamanismus in Vorarlberg und im Allgäu?“
17:15–18:00 Harald Kofler (Sterzing): „Die Täuferbewegung in den Bergbaurevieren des südlichen Wipptals“
18:00-18:45 Thomas Steppan (Universität Innsbruck): "Athos, der 'Heilige Berg'. Monastische Architektur im gestalterischen und ikonologischen Kontext einer sakral begriffenen Gebirgslandschaft"

Sa, 23.10.
9:00–9:45 Hilmar Klinkott (Universität Kiel): „Anahita, Artaxerxes und der achaimenidische Gipfelkult - Überlegungen zu einer Kultreform des Artaxerxes II.“
9:45–10:30 Peter Funke (Universität Münster): "Die Zukunft in den Bergen erfragen. Die griechischen Orakelstätten im 'felsigen' Delphi und im 'winterlich rauhen' Dodona
11:00–11:45 Miroslavo Salvini (Rom): „Berge und Götter in Urartu (IX.-VII: Jh v. Chr.)“
11:45–12:30 Christoph Michels (Universität Münster): „Von Pontos nach Kommagene. Dynastische Bergheiligtümer und iranisches Erbe“
14:30–15:15 Stefan Hauser (Universität Konstanz): „Performanz und Präsenz. Felsreliefs und Bergheiligtümer der Arsakidenzeit“
15:15–16:00 Sebastian Fink (Universität Innsbruck): „Lugalbanda - der erste Bergheilige der Geschichte?“
16:30–17:15 Touraj Daryaee (University of California, Irvine): "Arash, archer of the Iranians and the arrow from a mountain"
17:15–18:00 Erich Kistler, Thomas Dauth (Universität Innsbruck): "Das Heiligtum beim 'Aphrodite-Tempel' auf dem Monte Lato: Hirsch-Kult und Indigenität im Archaischen Westsizilien (6./5. Jh. v. Chr.)"
18:00-18.45 Achim Lichtenberger (Universität Münster): "Der Olymp: Archäologie eines Götterbergs"

Samstag, 30. Oktober 2021, 13:30 Uhr
Gemeindeamt Innerbraz

Brazer Böden

Kulturlandschaftswanderung über die mit musikalischer Begleitung

Die von einem Ensemble des Musikvereins Braz begleitete Wanderung führt über die uralte Kulturlandschaft der "Brazer Böden" von Innerbraz nach Außerbraz. DI Dr. Anna Maria Drexel (Universität für Bodenkultur) und Mag. Christof Thöny (Museumsverein Klostertal) geben dabei Einblick in die Besonderheiten dieses Raumes und ein aktuelles Projekt zur Inventarisierung der Klostertaler Kulturlandschaft. Mit einer Jause am Mottnerhof bei der Familie Dünser in Außerbraz wird der Nachmittag gemütlich abgeschlossen.

Mittwoch, 3. November 2021, 9:30 Uhr
Villa Falkenhorst, Thüringen

Salonvortrag: Eine kurze Geschichte der Vereinten Nationen am Beispiel der Generalsekretäre

Vortrag von Ass.-Prof. Dr. Jodok Troy

Die Geschichte der Vereinten Nationen seit 1945 ist eine mit Höhen und Tiefen. Vor allem ist es eine Geschichte von Großmachtpolitik, für die die Vereinten Nationen immer wieder kritisiert werden. Installiert, um den Frieden zu sichern, ist die Organisation heute teilweise überfordert, blockiert oder unfähig, dieser Aufgabe nachzukommen. Was die Vereinten Nationen tatsächlich leisten können, wird deutlich durch einen Blick auf die Geschichte von deren Generalsekretären. Gerade sie haben immer wieder deutlich gemacht, dass die Organisation eine ist, die alle Menschen etwas angeht. Der Referent ist seit 2020 Assistenz-Professor am Institut für Politikwissenschaften der Universität Innsbruck. Von 2016 bis 2018 war er Gastwissenschaftler am Europe Center der Stanford University.

Programmablauf:
09:30 - 10:30 Uhr Vortrag
10:30 - 10:50 Uhr Pause (Kaffee und Gebäck)
10:50 - 11:30 Uhr Fragerunde bzw. Vertiefung des Themas

Eintritt: € 12.- (bei Buchung aller
4 Salonvorträge im Herbst insgesamt € 40,-)

VOLKS HOCH SCHULE BLUDENZ

Villa Falkenhorst

Anmeldung: E-Mail: villa@falkenhorst.at oder +43 5550 20137
E-Mail: info@vhs-bludenz.at oder +43 5552 65205

Montag, 8. November 2021, 20:00 Uhr
Ramschwagsaal Nenzing

Weinkultur in Beschling und Umgebung – neue Forschungen zum Weinbau und den Gewölbekellern

Präsentation von Heft 134/135 der Bludenzer Geschichtsblätter

In dieser Doppelnummer beleuchtet Josef Scherer, Obmann des Geschichtsvereins Beschling-Latz, die Weinbaugeschichte von Beschling und unserer Region dieses Thema. Anlass dafür ist die hohe Zahl an Gewölbekellern dort, die auf ehemaligen Weinbau schließen können. Im zweiten Teil präsentieren die Bauforscher Klaus Pfeifer und Raimund Rhomberg ihre doch überraschenden Forschungsergebnisse. Sie ergaben teilweise ein Alter von 700 Jahren für diese spezielle Art von Kellern.

Donnerstag, 11. November 2021, 18:00 Uhr
Rätikonhalle Vandans

Ausstellungseröffnung Douglasshütte

Vor 150 Jahren wurde am 28. August 1871 durch die zwei Jahre zuvor gegründete Sektion Vorarlberg des Alpenvereins eine Schutzhütte am Lünersee eröffnet, die als „Lünerseehütte“ bezeichnet wurde. Es war die erste Hütte ihrer Art in Vorarlberg und eine der ersten bewirtschafteten Alpenvereinshütten im Bereich der Ostalpen. Nachdem John Sholto Douglass, Vorsitzender des Alpenvereins und wichtiger Impulsgeber für den Hüttenbau, 1874 bei einem Jagdunfall ums Leben gekommen war, wurde die Hütte zu seinen Ehren in Douglass-Hütte umbenannt. Nachdem der Erstbau im Winter 1876/77 durch eine Lawine zerstört worden war, erfolgte 1877 der Neubau an einem gesicherten Platz. Die Hütte wurde mehrfach erweitert und wirtschaftlich erfolgreich geführt. 1959 musste sie jedoch dem aufgestauten Lünersee weichen. Als Ersatz entstand die heutige Hütte, die in die Anlagen des Stausees integriert ist. Sie wird seit 2009 durch die Vorarlberger Illwerke betrieben.

illwerke vkw
Energie für Generationen.

Anmeldung:
info@montafoner-museen.at oder Tel. 05556 / 74723

Freitag, 12. November 2021, 16.00 Uhr
Oberes Tor, Bludenz

Das Kriegerdenkmal in Bludenz: Einblicke in die Renovierungsarbeiten und Perspektiven für die Zukunft

Exkursion mit Mag. Georg Mack (Bundesdenkmalamt) und Mag. Christof Thöny

Im Rahmen der Burgenaktion, die vom Vorarlberger Landesmuseumsverein initiiert wurden, werden das Kriegerdenkmal der Stadt Bludenz und die Reste der einstigen Stadtmauer seit einigen Jahren einer umfassenden Renovierung unterzogen. Einblicke in diese Arbeiten und die Geschichte des Denkmals werden bei der Führung geboten. Dabei sollen auch Perspektiven für eine zukünftige Nutzung der von Alfons Fritz geplanten Anlage zur Diskussion gestellt werden.

Donnerstag, 18. November 2021, 19:00 Uhr
Gasthof Löwen, Bludenz

Hotellerie und Gastronomie in Bludenz

Bildervortrag von Mag. Otto Schwald

Die Bludenzer Gastronomie war in den letzten Jahren einigen gravierenden Veränderungen unterworfen. Zahlreiche Betriebe haben ihre Pforten für immer geschlossen, andere wurden wiederbelebt oder überhaupt neu geschaffen.

Nach einem kurzen Blick in weiter zurückliegende Zeiten – die Gastronomie hatte auch in Bludenz seit jeher eine große Bedeutung für das gesellschaftliche Leben – folgt eine Bilderschau, in der auf die letzten 100 Jahre zurückgeblickt wird.

Vieles ist heute nicht mehr zu sehen, umso interessanter ist es, den alten Spuren bildlich ein bisschen nachzugehen. Bei vielen werden dabei sicherlich Erinnerungen an frühere Zeiten wachgerufen. Während in früheren Zeiten traditionelle Gasthäuser das Bild der Stadt prägten, ist die Palette heute deutlich internationaler geworden.

Anmeldung:
E-Mail: geschichtsvereinbludenz@gmail.com oder T 05552 63621 247 (Stadtarchiv)

Dienstag, 23. November 2021, 18:00 Uhr
Heimatmuseum Schruns

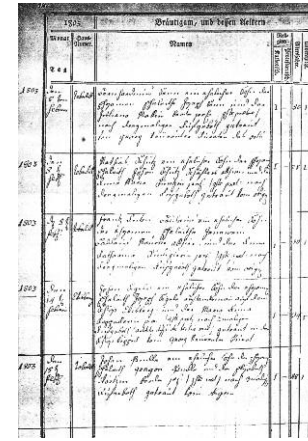
Einführung in die Ahnenforschung

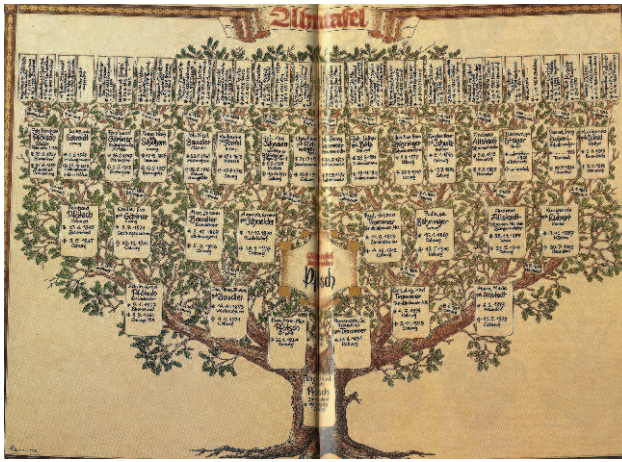
Genealogie-Kurs mit MMag. Dr. Michael Kasper

Dieser Kursabend richtet sich an Interessierte, die erste Kenntnisse in der Ahnenforschung/Genealogie erwerben wollen. Es wird die richtige Vorgangsweise beim Recherchieren vorgestellt, es werden praktische Übungen durchgeführt und anhand von Beispielen Problemfelder besprochen.

Zusätzliche Hinweise: Mitzubringen: Papier und Schreibzeug, Nachweis Corona 3-G-Regel (Getestet-Geimpft-Genesen)

Kosten: EUR 48,-





VOLKS HOCH SCHULE BLUDENZ

Anmeldung:
info@vhs-bludenz.at oder +43 5552 65205

Donnerstag, 25. November 2021, 19:00 Uhr
Kellertheater Lampenfieber, Bludesch

Das verschwundene Dorf Zitz im Walgau

Vortrag von Dr. Manfred Tschaikner

Im ausgehenden Mittelalter verschwand das Dorf Zitz von der „Landkarte“ und geriet bald ebenso lang in Vergessenheit, wie es sich davor in alten Urkunden nachweisen lässt, nämlich seit dem Frühmittelalter. Was waren die Besonderheiten dieses Dorfes? Und warum löste sich ein jahrhundertealtes Gemeinwesen auf der Sonnenseite des Walgaus plötzlich auf? Diesen und weiteren Fragen, wie etwa der Bedeutung des Namens, wird im Vortrag nachgegangen. Allzu vieles bleibt dabei allerdings im Dunkel der Geschichte verborgen.

Anmeldung: archiv@bludesch.at oder Tel. 0664 8063621-247 oder geschichtsvereinbludenz@gmail.com oder T 05552 63621 247 (Stadtarchiv)

Mittwoch, 1. Dezember 2021, 9:30 Uhr
Villa Falkenhorst, Thüringen

Salonvortrag: Personalisierung der Politik. Der Körper als Kommunikationsmittel (und warum es Frauen schwerer haben als Männer)

Vortrag von Univ.-Prof. DDr. Günther Pallaver

Im Zuge der Personalisierung der Politik hat die politische Kommunikation nicht nur die Persönlichkeit, sondern auch ihre Körperlichkeit erobert. Im Vortrag sollen die politikwissenschaftlichen Implikationen des Körpers analysiert werden, in erster Linie die Auswirkungen der Massenkommunikation auf den Körper, der modelliert, verändert, projiziert, symbolisch aufgeladen, neu personalisiert usw. wird. Dem Blick der Kamera, der den Körper in seine Einzelheiten zerlegt und aufbereitet, entgeht nichts. Parallel dazu hat dies zu einer Reaktion, zu Gegenstrategien der politischen Akteur/innen geführt, die den ständigen Blick der Kamera für sich nützen wollen, wobei es Frauen weit schwerer haben als Männer.

Der Referent war bis Oktober 2020 Professor für Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck und leitete dort von 2017-2020 das Institut für Medien, Gesellschaft und Kommunikation.

VOLKS HOCH SCHULE BLUDENZ

Villa Falkenhorst

Anmeldung: E-Mail: villa@falkenhorst.at oder +43 5550 20137
E-Mail: info@vhs-bludenz.at oder +43 5552 65205

Donnerstag, 9. Dezember 2021, 19:00 Uhr
Eichamt Bludenz

Brauchtum in der Weihnachts- und Vorweihnachtszeit

Erzählcafe mit assoz. Univ-Prof. Dr. Brigitte Truschnegg

Das Weihnachtsfest und die Vorweihnachtszeit berühren die Menschen seit jeher ganz unterschiedlich. Das war auch immer wieder abhängig von den historischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, auf die wohl bei den persönlichen Erinnerungen und Erfahrungen besonders eingegangen wird. Gerade in schwierigen Zeiten zeigte sich, wie tief verwurzelt diese Traditionen in den Menschen verankert sind. Das betrifft nicht nur das Feiern des Weihnachtsfests selbst mit Krippenfeiern, Christmette, Christbaum und Bescherung in der Familie, sondern auch die Vorweihnachtszeit mit den Adventsonntagen, der Weihnachtsbeleuchtung und vor allem mit dem für Kinder so wichtigen Nikolausfest, bei dem Belohnung (Nikolaus) und Bestrafung (Krampus) seit jeher gleichermaßen herbeigesehnt wie gefürchtet sind. Sicherlich wird in Gesprächen auch der in letzter Zeit etwas veränderte Zugang zu Weihnachten zur Sprache kommen. Mit der Abkehr vom reinen Familienfest hin zu einem vermehrt kommerziellen Fest mit Weihnachtsmusik in den Einkaufszentren und zunehmenden Einflüssen von außen (Santa Claus) sind hier doch deutliche Brüche zu früheren Traditionen entstanden.

Anmeldung:
E-Mail: geschichtsvereinbludenz@gmail.com oder T 05552 63621 247 (Stadtarchiv)

Mittwoch, 15. Dezember 2021, 18:00 Uhr
Gaschurn, Alpin- und Tourismusmuseum

Ausstellungseröffnung Bergfotografien

Die Region Montafon im Fokus des Allgäuer Fotohauses Heimhuber

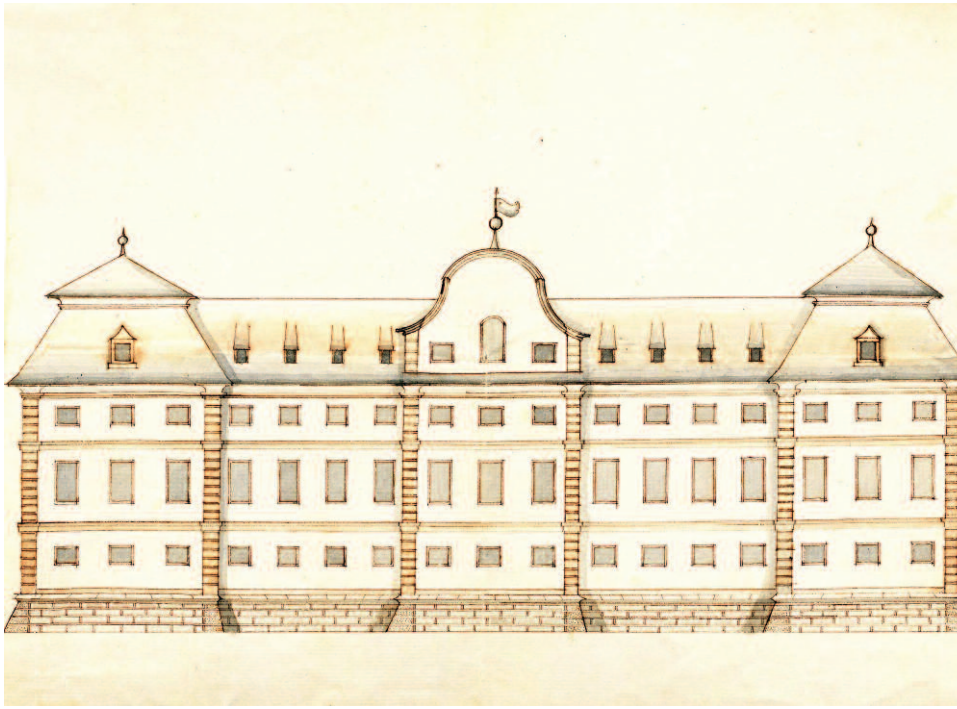
Seit 1877 existiert in Sonthofen das Fotohaus Heimhuber, das mittlerweile in fünfter Generation geführt wird. Kurz nach der Entstehung des neuen Berufsbildes eines „Fotografen" gründete Joseph Heimhuber im damals abgelegenen Oberallgäu ein Fotoatelier. Später durfte er sich auch „Königlich-Bayerischer Hofphotograph" nennen. Zunächst auf die Studiofotografie konzentriert, verlegten sich seine Söhne Fritz und Eugen vor allem auf Landschaftsaufnahmen. Die begeisterten Skiläufer und Alpinisten schufen bis heute faszinierende Bergfotografien und früheste Sportaufnahmen. Als Postkartenverlag bot sich für die Unternehmerfamilie in den folgenden Jahrzehnten ein reiches Betätigungsfeld. Diese Tradition wurde auch unter Fritz Heimhuber jun. fortgeführt.

Das Archiv des Fotohauses Heimhuber beeindruckt ob der Qualität der Aufnahmen und der überlieferten Fülle an Bildern. Allein die Zahl der Aufnahmen bis 1960 wird auf rund 250.000 geschätzt, darunter befinden sich mehr als 30.000 Glasplatten in unterschiedlichsten Formaten. In der Ausstellung wird eine Auswahl aus diesem Archiv präsentiert, das die Region Montafon und angrenzende Gebiete umfasst. Dazu wird der Kontext der Entstehung der Aufnahmen mit dem Hintergrund der Firmengeschichte erläutert.

Anmeldung:
info@montafoner-museen.at oder Tel. 05556 / 74723

Wer war der Architekt von Schloss Bludenz?

Die mittelalterliche Burg Bludenz befand sich um die Mitte des 18. Jahrhunderts in einem derart desolaten Zustand, dass sich der dort wirkende Vogteiverwalter Franz Josef Gilm beim Inhaber der erblichen Pfandlehensherrschaften Bludenz und Sonnenberg, dem Freiherrn Franz Andreas von Sternbach, um den Bau eines neuen Schlosses bemühte. Dieser hatte ei-



nige Jahre davor schon in der Nähe von Sterzing nach den Plänen eines Wiener Architekten das prächtige Barockschloss Wolfsthurn errichten lassen. Gilms Bemühungen waren von Erfolg gekrönt: Der begüterte und schon siebzigjährige Freiherr leitete 1745 Planungen für einen

Neubau ein. Am 5. Mai des folgenden Jahres fand die feierliche Grundsteinlegung statt. Wer der Architekt des neuen Schlosses war, blieb lange Zeit unbekannt. Nachdem in den Siebzigerjahren des 20. Jahrhunderts festgestellt worden war, dass sich der renommierte süddeutsche Architekt Johann Kaspar Bagnato gerade im Herbst 1745 in Schnifis aufgehalten hatte, verbreitete sich die Auffassung, dies könne nur im Zusammenhang mit dem Neubau in Bludenz geschehen sein. Tatsächlich aber erfolgte die Planung des Schlosses nach den Vorstellungen des Freiherrn maßgeblich durch seinen Offizialen Johann Josef Gassmayr aus dem Südtiroler Ahrntal. Aus seiner Feder stammt neben anderen Plänen wohl auch der vorliegende leicht kolorierte Aufriss in den Akten des Bludenzer Vogteiamts, der jedoch nicht zur Ausführung gelangte.

Er weist Ähnlichkeiten mit dem Schloss Wolfsthurn, weniger aber mit dem Neubau in Bludenz auf. Dort wurden die Eckrisaliten zugunsten eines breiten gestuften Mittelrisalits zurückgenommen, die Dachkonstruktionen vereinfacht und die Gaupen weggelassen. Dafür fiel das obere Geschoss im mittleren Teil etwas höher aus. Aus dem zentralen Risalit, der statt einem geschwungenen einen Dreiecksgiebel erhielt, führt ein zweistöckiges Portal auf einen durch hohe Mauern gestützten Vorplatz hinaus, der im ursprünglichen Plan noch nicht vorgesehen war.

Manfred Tschaikner

Veranstaltungsübersicht

Samstag, 2. Oktober 2021, 18:00 bis 23:00 Uhr
ORF Lange Nacht der Museen

Mittwoch, 6. Oktober 2021, 9:30 Uhr, Villa Falkenhorst, Thüringen
Salonvortrag: Kunst und Kultur in Vorarlberg
Vortrag von Peter Niedermair

Donnerstag, 7. Oktober 2021, 18:00 Uhr, Bartholomäberg Kirche
ArchitekTour – Baukultur
Spaziergänge zu prämierten baukulturellen Objekten mit DI Alexander Haumer

Donnerstag, 14. Oktober 2021, 17:00 Uhr, Gemeindeamt Vandans
Schule und Widerstand – Josef Anton Bitschnau
Erinnerungsspaziergang

Dienstag, 19. Oktober bis Samstag, 23. Oktober, Pfarrsaal Schruns, „Sternensaal“
5. Montafoner Gipfeltreffen „Religion in den Bergen“
Internationale Wissenschaftstagung im Montafon

Samstag, 30. Oktober 2021, 13:30 Uhr, Gemeindeamt Innerbraz
Brazer Böden
Kulturlandschaftswanderung über die mit musikalischer Begleitung

Mittwoch, 3. November 2021, 9:30 Uhr, Villa Falkenhorst, Thüringen
Salonvortrag: Eine kurze Geschichte der Vereinten Nationen am Beispiel der Generalsekretäre
Vortrag von Ass.-Prof. Dr. Jodok Troy

Mittwoch, 10. November 2021, 17:00 Uhr, Volksschule Gaschurn Volksschule
Frauen im Widerstand – Pauline Wittwer
Erinnerungsspaziergang

Donnerstag, 11. November 2021, 18:00 Uhr, Vandans
Douglasshütte
Ausstellungseröffnung

Freitag, 12. November 2021, 16.00 Uhr, Oberes Tor, Bludenz

Das Kriegerdenkmal in Bludenz: Einblicke in die Renovierungsarbeiten und Perspektiven für die Zukunft

Exkursion mit Mag. Georg Mack (Bundesdenkmalamt) und Mag. Christof Thöny

Donnerstag, 18. November 2021, 19:00 Uhr, Gasthof Löwen, Bludenz

Hotellerie und Gastronomie in Bludenz

Bildervortrag von Mag. Otto Schwald

Dienstag, 23. November 2021, 18:00 Uhr, Heimatmuseum Schruns

Einführung in die Ahnenforschung

Genealogie-Kurs mit MMag. Dr. Michael Kasper

Donnerstag, 25. November 2021, 19:00 Uhr, Kellertheater Lampenfieber, Bludesch

Das verschwundene Dorf Zitz im Walgau

Vortrag von Dr. Manfred Tschaikner

Dienstag, 30. November 2021, 17:00 Uhr, Tennisplatz Gortipohl

Thema Religion und Widerstand – Emil Fuchs

Erinnerungsspaziergang

Mittwoch, 1. Dezember 2021, 9:30 Uhr, Villa Falkenhorst, Thüringen

Salonvortrag: Personalisierung der Politik. Der Körper als Kommunikationsmittel (und warum es Frauen schwerer haben als Männer)

Vortrag von Univ.-Prof. DDr. Günther Pallaver

Donnerstag, 9. Dezember 2021, 19:00 Uhr, Eichamt Bludenz

Brauchtum in der Weihnachts- und Vorweihnachtszeit

Erzählcafe mit assoz. Univ-Prof. Dr. Brigitte Truschnegg

Mittwoch, 15. Dezember 2021, 18:00 Uhr, Alpin- und Tourismusmuseum Gaschurn

Bergfotografien

Ausstellungseröffnung

Geschichtsverein Region Bludenz
c/o Stadtarchiv Bludenz
Werdenbergerstraße 42
6700 Bludenz

geschichtsvereinbludenz@gmail.com
www.bludenz.at/geschichtsverein

Ansicht von Bludesch mit dem ehemaligen Dorf Zitz im rechten Bildbereich (Quelle: Risch-Lau)

Mitglieder

des Geschichtsvereins Region Bludenz unterstützen die vielfältigen Aktivitäten des Vereins. Der Mitgliedsbeitrag beträgt EUR 28,-. Sie erhalten dafür viermal jährlich die Mitteilungsblätter mit laufenden Informationen und Einladungen zu den aktuellen Veranstaltungen sowie vor allem drei- bis viermal im Jahr die Bludenzer Geschichtsblätter.

Aufruf an die Mitglieder!

Bitte geben Sie uns Ihre Mailadresse bekannt.
Wir können Sie dann über unsere Veranstaltungen kurzfristig informieren.
(geschichtsvereinbludenz@gmail.com)

Vorarlberg unser Land
bludenz
zimba park
getzner TEXTIL AG
BERTSCH www.bertsch.at
SPARKASSE Bludenz
illwerke vkw Energie für Generationen.
fohrenburger Unser Bier seit 1881

Die „Bludenzer Geschichtsblätter“ und die „Mitteilungen“ entstehen mit freundlicher Unterstützung von Land Vorarlberg, Stadt Bludenz, Zimbapark Shopping Center GmbH, Firma Bertsch, Getzner Textil AG, Sparkasse Bludenz, Brauerei Fohrenburg und Illwerke VKW.